

Master of Arts Wissenschaftsphilosophie (Studienbeginn ab WS 2017/18)

Inhalte

Im Masterstudium Wissenschaftsphilosophie erwerben Studierende, aufbauend auf ein abgeschlossenes grundständiges Studium (i.d.R. Bachelor), profunde Kenntnisse auf dem Gebiet der Wissenschaftsphilosophie, Fertigkeiten in der Anwendung wissenschaftsphilosophischer Methoden, sowie Kompetenzen im analytisch-kritischen Umgang mit wissenschaftlichen Texten und Positionen. Sie werden mit den aktuellen wissenschaftsphilosophischen Debatten und deren interdisziplinären Dimensionen vertraut gemacht und erhalten somit einen direkten Zugang zur gegenwärtigen Forschungslandschaft der Wissenschaftsphilosophie einschließlich ihrer gesellschaftlich relevanten Bezüge. Die meisten Seminare des Masterstudiengangs beruhen auf der in der Lehre im Fach Philosophie bewährten Konzeption lektürebasierter Seminare, in denen zu jeder Sitzung ein anspruchsvoller Text von allen Studierenden genau vorbereitet wird, so dass er in der Sitzung im Detail diskutiert werden kann.

Das Ziel der Ausbildung ist eine umfassende Kompetenz im Bereich der Wissenschaftsphilosophie mit Schwerpunkten im Bereich Wissenschaftsphilosophie der Natur-, der Geistes- und Sozialwissenschaften bzw. einer Disziplin der formalen, dogmatischen oder technischen Wissenschaften.

Aufbau

Um Ihr Studium abzuschließen, müssen Sie **5 Pflicht- sowie je nach Studienverlauf 1 bis 2 Wahlpflichtmodule** absolvieren. Ein Modul ist eine thematisch, inhaltlich und zeitlich definierte Studieneinheit, die aus mehreren Lehrveranstaltungen, Studien- und Prüfungsleistungen zusammengesetzt ist. Beispiel: Modul GW (= Grundlagen der Wissenschaftsphilosophie) umfasst eine vierstündige Übung samt Klausur und ein vertiefendes Seminar samt Hausarbeit und Feedbackgespräch.

Gelegentlich ist ein Seminar mehr als nur einem Modul zugeordnet. Dies liegt nicht zuletzt daran, dass Philosophen sich nicht an Modulgrenzen, sondern an systematischen Überlegungen orientieren; für die Studierenden hat dies den Vorteil, dass die Auswahl an Veran-

staltungen in jedem Modul und damit die Möglichkeiten zur individuellen Gestaltung des eigenen Studiums zunehmen. Die Anforderungen an die Studierenden können sich unterscheiden und richten sich nach dem Modul, in dessen Rahmen sie eine Veranstaltung besuchen.

Pflichtmodule sind die Module Grundlagen der Wissenschaftsphilosophie (GW), Ontologie und Erkenntnistheorie der Wissenschaften (OEW), Spezielle Wissenschaftsphilosophie (SW), Wissenschaftskunde (WK) und das Mastermodul (M). Innerhalb der Module besteht zum Teil die Wahl zwischen verschiedenen Veranstaltungen bzw. Veranstaltungsformen.

Im **Wahlpflichtbereich** entscheiden die Studierenden, ob sie für ein Semester eine ausländische Hochschule besuchen oder in Münster bleiben und hier die Module Aktuelle Forschungsfelder der Wissenschaftsphilosophie (AF) und Forschung und Praxis (FP) absolvieren.

Den **idealtypischen Ablauf** können Sie der Übersicht unten entnehmen. Ein anderer Aufbau ist mit den folgenden **Einschränkungen** möglich:

Modul	Voraussetzungen für die Absolvierung des Moduls
GW	-
OEW	-
SW	GW muss absolviert sein.
WK	GW muss absolviert sein.
Auslandssemester	GW muss absolviert sein.
AF	GW muss absolviert sein.
FP	GW muss absolviert sein.
M	75 Leistungspunkte aus früheren Modulen müssen erworben sein.

Anmeldungen zu Veranstaltungen

Die Studierenden melden sich zu den Lehrveranstaltungen, die sie besuchen möchten,

zunächst in LSF an. Die verbindliche Anmeldung erfolgt dann in der ersten Seminarsitzung.

Leistungspunkte und Workload

Wie setzt sich der für ein Modul veranschlagte Arbeitsaufwand zusammen? Die folgende Tabelle gibt einen Überblick; selbstverständlich handelt es sich hierbei um bloße Anhaltswerte, von denen je nach Thema und Schwierigkeitsgrad der Arbeit Abweichungen nach oben und unten möglich sind.

Teilnahme an einer Veranstaltung (2 SWS), Vor- und Nachbereitung des Stoffs (v.a. Lektüre der Seminartexte)	4 LP
Hausarbeit (10-12 Seiten)	4 LP
Hausarbeit (20-22 Seiten)	7 LP
Klausur (180 Min.) mit Vorbereitungszeit	2 LP
Mündliche Prüfung (30 Min.) mit Vorbereitungszeit	3 LP
Mündliche Prüfung (45 Min.) mit Vorbereitungszeit	4 LP

Prüfungs- und Studienleistungen

In einigen Modulen sind Studienleistungen in Form von Berichten, Projektarbeiten o.ä. zu erbringen. Studienleistungen müssen bestanden werden, doch es gibt keine Begrenzung der Versuche. Sie müssen nicht benotet sein. Sofern Noten vergeben werden, gehen sie nicht in die Masternote ein. Die Note einer Prüfungsleistung hingegen geht in die Masternote ein. Für das Bestehen einer Prüfungsleistung stehen jeweils nur drei Versuche zur Verfügung. Nach drei Fehlversuchen ist die Masterprüfung endgültig nicht bestanden.

Die Form der in einer Veranstaltung zu erbringenden Studien- und Prüfungsleistungen wird, wenn mehrere Möglichkeiten angegeben sind, durch den Prüfer bzw. die Prüferin festgelegt.

Um ein Modul abzuschließen, muss man alle Veranstaltungen des Moduls belegt haben, und es müssen alle Prüfungs- und Studienleistungen erfolgreich absolviert werden.

Anmeldungen zu Prüfungen

Zu Beginn der Vorlesungszeit melden die Studierenden sich (zusätzlich zur Anmeldung in LSF) in QISPOS zu ihren Veranstaltungen an. Bitte beachten Sie die auf der Homepage der Universität bekannt gegebenen Fristen.

Nachmeldungen durch das Fach sind leider nicht möglich.

Zu den Modulabschluss- bzw. Modulteilprüfungen meldet man sich hingegen schriftlich an. Ohne Anmeldung kann keine Prüfung abgelegt werden. Auf der Homepage des Seminars finden Sie das Formular zum Download. Weitere Angaben zum Anmeldeverfahren und zu den Fristen finden Sie unten auf dem Formular.

Die Masterarbeit melden Sie im Prüfungsamt I an.

Bildung der Modulnote und der Fachnote

Die Modulnote ist entweder die Note der Modulabschlussprüfung, oder sie ergibt sich in einem durch die Prüfungsordnung bestimmten Verhältnis aus den Modulteilprüfungen. Das Modul FP ist nicht prüfungsrelevant und kann unbenotet bleiben.

Die Modulnoten und die Note für die Masterarbeit ergeben die Endnote (Note des Masters) nach der aus der folgenden Tabelle ersichtlichen Gewichtung.

Idealtypischer Studienverlauf im Master of Arts Wissenschaftsphilosophie
(Studienbeginn ab WS 2017/18)

Fachsemester	Modul und Gewichtung für Endnote	Lehrveranstaltungen	Pflicht/Wahlpflicht	LP	Leistungen (! = prüfungsrelevant)	Gewicht für Modulnote
1.	Grundlagen der Wissenschaftsphilosophie (GW), 15 %	1. Theorien und Positionen der Wissenschaftsphilosophie (Übung, 4 SWS)	P	8	Vor- und Nachbereitung	-
		Modulprüfung zu 1.		2	Klausur 180 Min. (!)	60 %
		2. Grundlagen der Wissenschaftsphilosophie (Seminar)	P	4	Vor- und Nachbereitung	-
		Modulprüfung zu 2.		4	Hausarbeit 10-12 S. + Feedbackgespräch 30 Min. (!)	40 %
	Ontologie und Erkenntnistheorie der Wissenschaften (OEW), 15%	1. Ontologie der Wissenschaften (Seminar)	P	4	Vor- und Nachbereitung	-
		2. Erkenntnistheorie der Wissenschaften (Seminar)	P	4	Vor- und Nachbereitung	-
Modulabschlussprüfung		4	Hausarbeit 10-12 S. oder mündliche Prüfung 45 Min. (!) (Ein Wechsel der Prüfungsform im Wiederholungsversuch ist nicht möglich.)	100 %		
2.	Spezielle Wissenschaftsphilosophie (SW), 15%	1. Philosophie der Naturwissenschaften (Seminar)	WP	4	Vor- und Nachbereitung	-
		2. Philosophie der Geistes- und Sozialwissenschaften (Seminar)	WP	4	Vor- und Nachbereitung	-
		3. Philosophie weiterer Wissenschaftsfelder (Seminar)	WP	4	Vor- und Nachbereitung	-
		Modulabschlussprüfung		7	Hausarbeit 20-22 S. + Kolloquium über die erarbeiteten Ergebnisse 30 Min. (!)	100 %
Hinweis zur Wahlpflicht im Modul SW: Studierende wählen zwei Seminare: SW-1 + SW-2 oder SW-2 + SW-3 oder SW-1 + SW-3. Sie schreiben als Modulabschlussprüfung eine Hausarbeit (i.d.R. zu einem Thema aus einem der beiden Seminare) und führen dazu ein 30minütiges Gespräch mit dem Prüfer bzw. der Prüferin.						

Master of Arts Wissenschaftsphilosophie (Studienbeginn ab WS 2017/18)

2.	Wissenschaftskunde (WK), 10%	1. Wissenschaftsforschung und Forschungsethik (Seminar)	P	4	Impulsreferat oder Präsentation 10-60 Min.	-
		2. Methodenorientierte Lehrveranstaltung eines Fachs, das zuvor noch nicht studiert wurde	P	4	Nach Maßgabe des anderen Fachs	-
		3a. Methodenorientierte Lehrveranstaltung eines Fachs, das zuvor noch nicht studiert wurde	WP	4	Nach Maßgabe des anderen Fachs	-
		3b. Studienprojekt zur Wissenschaftskunde (Lektüre)	WP	4	Je nach Typ des Projekts (i.d.R. mündlicher oder schriftlicher Bericht)	-
		Modulabschlussprüfung			3	Mündliche Prüfung 30 Min. (!)
Hinweis zur Wahlpflicht im Modul WK: Studierende wählen entweder WK-3a oder WK-3b. Sie sind verpflichtet, sich vor der Auswahl der Lehrveranstaltungen bzw. der Wahl des Studienprojekts durch einen Prüfer bzw. eine Prüferin beraten zu lassen.						
3.	Auslandssemester (AS), 15%	Veranstaltungen an ausländischer Partneruniversität gemäß Learning Agreement	P	30	Studienleistungen im Rahmen der Lehrveranstaltungen gemäß Learning Agreement	-
		Modulabschluss-/Modulteilprüfungen				Prüfungen gemäß Learning Agreement (!)
	Aktuelle Forschungsfelder (AF), 15%	1. Aktuelle Forschungsfelder 1 (Seminar)	P	4	Vor- und Nachbereitung	-
		2. Aktuelle Forschungsfelder 2 (Seminar)	P	4	Vor- und Nachbereitung	-
		Modulabschlussprüfung			7	Hausarbeit 20-22 S. oder Teilnahme an den Münsterschen Vorlesungen (MV) mit Vorbereitungstreffen, Vortrag und Ausarbeitung 8-12 S., wobei die Bewertungsgrundlage allein die resultierende Ausarbeitung ist. (!)
	Forschung und Praxis (FP), 0%	1. Praktikum (ca. 300 h)	WP	15	Praktikumsbericht 4-10 S.	-
		2. Projekt (ca. 300 h)	WP	15	Projektarbeit nach Maßgabe der/des Dozenten/in	-
		3. Teilnahme an Konferenz(en) und Tagung(en) (ca. 300 h)	WP	15	Konferenz- oder Tagungsbericht oder – bei aktiver Teilnahme an einer Tagung, einem Workshop oder einer vergleichbaren Veranstaltung – Vortrag und Ausarbeitung	-
Hinweis zur Wahlpflicht im 3. Fachsemester: Studierende wählen entweder ein Auslandssemester (AS) oder die Module AF + FP. Im Modul FP wählen sie zwischen FP-1, FP-2 und FP-3.						
4.	Mastermodul (M), 30%	1. Masterkolloquium	P	4	Vorstellung des Masterprojekts auf schriftlicher Grundlage variabel/10-15 S.	-
		Modulabschlussprüfung			26	Masterarbeit bis zu 60 S. (!)